

c/o EDITORA GUANABARA  
132, RUA OUVIDOR  
RIO DE JANEIRO

PETROPOLIS, (BRASIL)  
(34, RUA GONÇALVES DIAS)

Mein lieber Felix, ich erhalte hier deinen aus Kachlos Brief  
du bist ich bin wieder in Südamerika. Die besorgten Staaten sind nichts  
für meine Arbeit außer den herrlichen Bibliotheken und der Gegenwart erregt  
alter Freunde. Aber das Leben ist ausdrucksvoll, fremd und hart; ich fühle mich  
in der lateinischen Sprache mehr zu Hause. Ich lebe hier in einem kleinen Granit-  
Dörfchen an Gebirge für die nächsten Monate, es ist eine Art Miniatur-Joch und  
wir haben einen winzigen Dörfchen für diese Zeit gemietet, eine Kaserne zur Behe-  
mung, alles ist furchtbar primitiv, Esel züchten und Bauern beladen an unseren  
Tentern vorbei, Palmen und Urwald rings um uns und nichts ein unbeschreibliches  
Sternenhimmel, was fehlt sind Bücher und Freunde. Der kleine Wirtshaus ist in  
Rio, sehr ansehnlich literarisch, aber nicht; niemand aber für das ständige Gespräch  
wie hertel, Frank, Peter. Hoffen in New York und das kontinuierlich in fremden  
Sprachen - Kropfen erwidert im gefahren das Gefühl - ich habe immer Angst, die  
eigene Sprache zu verlieren. Ich habe meine Selbstbiografie abgeschlossen, etwas an  
Novellen gearbeitet, für die Presse fehlen mir die Notizen aus zehn Jahren und  
die Bücher. Würde ich ihn je befragen können? Ich finde die Identität und merke  
Ich nicht mehr, nirgends fingulartig, romantisch und dabei ich frei - meine Arbeiten  
meine Bücher sind brüden und ich lebe seit Jahren mit Koffern und Paketen,  
an ein Geschäft ist doch auf lange nicht zu denken und es wäre auch kein  
richtiger Markt mehr. Die anderen haben die Hilfe findet ich verstrahlt, ich  
amerikanisch, geben sogar ihre Sprache auf - ich bin für all dies zu alt, können  
man nicht es eben treffen und die unbeschreiblich schöne Landschaft, die  
Güte, Anzucht und Künstlichkeit der fremden Dörfchen liegt einem viel. —  
Ich danke euch beiden für eure guten Wünsche: erlaube, dass ich die mit einem  
Blick erwidere: Ich denke so oft an dich! Du wärst dich frei (nicht in U.S.A.)  
gleichlich fühlen, das primitive Leben ist für mich früher in Italien so anziehend  
leider beginnt auch hier jetzt Selbstgefühle und Naturabstraktion - die Weltkennt.  
Sonderbar zu denken, ich wollte im nächsten Jahr in einem brasilianischen Dörfchen  
nicht finden - in Wien fand man es schon absurd, dass man in die Einsamkeit  
nach Vassburg ging! Immerhin, das Handbuch des Mezes ist getan, es wird Hilfe  
nicht fehlen, manchmal fühlt man ein Frösteln, aber wie ein perles gutes Bild in  
Finstern ist dann ein Brief wie der Erste! Macht immer noch Dank  
Stefan

Este libro, al igual que los otros de la colección, es el resultado de un trabajo de investigación que se ha desarrollado en el seno de la Universidad Nacional de la Plata, y que ha sido el fruto de un esfuerzo conjunto de los profesores y alumnos de la Escuela de Arquitectura. El libro está dividido en tres partes: la primera trata de la historia de la arquitectura en la Argentina, la segunda de la arquitectura en la Provincia de Buenos Aires, y la tercera de la arquitectura en la ciudad de Buenos Aires. El libro es el resultado de un trabajo de investigación que se ha desarrollado en el seno de la Universidad Nacional de la Plata, y que ha sido el fruto de un esfuerzo conjunto de los profesores y alumnos de la Escuela de Arquitectura. El libro está dividido en tres partes: la primera trata de la historia de la arquitectura en la Argentina, la segunda de la arquitectura en la Provincia de Buenos Aires, y la tercera de la arquitectura en la ciudad de Buenos Aires.



EXAMINER 1640

gaterra (England)

in J. N. 198. R3



AEREA

VIA AIR MAIL

PAR AVION

Felix Braun

Kendal (Westmoreland) England

9 Castle Crescent

AEREA

Refan Zweig Petropolis (Brasil)  
34 rua Gonçalves Dias



P.C. 90

**OPENED BY**